

„Die Geburt der Finsternis – Thomas Bernhards Roman Frost: Entstehung-Wirkung-Interpretation“ Matthias Knopik. Neuerscheinung Königshausen&Neumann Verlag.

Das Erscheinen von Thomas Bernhards Roman „Frost“ im Jahre 1963 löste eine Erschütterung wie ein Staunen bei Lesepublikum wie literarischer Kritik aus. Es ist die Bühne großer existentieller Tragik, die Bernhard hier unverwechselbar im Schreiben öffnet und in großer thematischer Wucht von Einsamkeit und Zerstörung vor Augen führt. Für Bernhard selbst ist es eine erste Etappe literarischer Anerkennung und Aufmerksamkeit, die sich in den Folgejahren zunehmend steigern wird. Ebenso die Begeisterung und Ablehnung, die mit diesen einhergeht. In der öffentlichen Diskussion ging und geht dabei bisweilen der aufmerksame literarische Blick auf die thematischen Grundlagen und Schwerpunkte der bernhardschen Welt verloren. Hier ist eine „Entdeckung der Langsamkeit“ nötig, die sich eingehend dem umfangreichen Kosmos und der Textstruktur bei Thomas Bernhard widmet.

Der Literaturwissenschaftler Matthias Knopik legt nun ein gewaltiges Werk der interdisziplinären motivischen - sprachtheoretischen, philosophischen, theologischen wie psychologischen – Zugänge zum Roman „Frost“ vor, das schon im ersten Überblick des Kapitelaufbaus beeindruckt. Knopik analysiert im umfangreichen Kontext die bisherige Rezeption des Werkes und begibt sich selbst auf textkritische Spurensuche unveröffentlichter Typoskripte und Entwürfe. Besonders bemerkenswert dabei ist, dass Knopik beste wissenschaftliche Analytik und Fachwissen mit einem spannenden Schreibstil zu verbinden weiß, der Literaturtheorie zu einer außergewöhnlichen Reise wie Einladung zum Schreibtisch von Thomas Bernhard werden lässt. Dies zeigt sich schon im hinführenden Prolog und setzt sich in den weiteren Kapiteln thematisch gut abgestimmt fort.

Ein literaturwissenschaftliches Fachbuch also, das keinen (Lese) „Frost“ trockener Theorie aufkommen lässt sondern vielmehr abwechslungsreich und erfrischend in die thematische Welt einer Werkentstehung einlädt - und damit Lust zum (Wieder)Lesen macht.

Matthias Knopik, Die Geburt der Finsternis – Thomas Bernhards Roman Frost. Neuerscheinung Königshausen&Neumann Verlag.

Walter Pobaschnig, Wien 8_2017

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

